

”GÄGESTOSS



SEITE 5

Das Herren «Eis» zeigte in der Vorbereitung ansprechende Leistungen und ist bereit für die «Todessaison».

SEITE 9

Gastkolumne von Chregi Hansen über die Nachteile kleiner Hände beim Handballspielen.

SEITE 15

Die Schweizer Handball-Legende Robbie Kostadinovich erzählt über seine Verbindungen zu Wohlen.



SCHÜWO Wein- & Getränkefachmarkt

2000 Weine, 1000 Spirituosen, 500 Biere, alle Softdrinks und viele schöne Geschenke! Mo - Sa Degustation von 16 Weinen.

SCHÜWO Trink-Kultur
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen
www.schuewo.ch



Sie träumen vom Eigenheim? Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Jost gibt Energie!

Jost Wohlen AG
Tel. 056 618 77 77
www.jost.ch

JOST verbindet...

bei uns werden sie veredelt.

gestaltet. druckt. veredelt

kasimir meyer

Kapellstrasse 5 5610 Wohlen T 056 618 58 00 info@kasi.ch www.kasi.ch

DUBLER GmbH

ELEKTRO ANLAGEN

Elektro • Telematik • Ausführung • Projektierung

Egliswil • Wohlen • 056 621 99 77

natürlich gut.

WIR GEBEN IHNEN GERNE, WAS UNS SELBER LIEB IST.

Frischwaren. Etwa 170 Sorten Käse. Eine grosse Auswahl an Früchten und Gemüse - vornehmlich aus der Region. Was genauso auf das Brot und das Fleisch zutrifft. Oder einfach fast alles, was Sie im Alltag brauchen: **Dafür sind wir mit Freude vom Fach.** Und vom Montag bis Samstag für Sie da.

DUSSIC
Käserei und Lebensmittel
Jurastrasse 8 5610 Wohlen
Käserei Tel. 056 622 11 56
Lebensmittel Tel. 056 621 22 60

Einfach Handball Wohlen!

Der Präsident über die Entwicklung des Vereins



Ja, der Handball in Wohlen lebt wirklich. Bei so einem Anblick wie beim Bild oben lässt sich doch viel einfacher Handball spielen. Einfach phänomenal.

Nimm dir also auch wieder mal die Zeit und besuche eins der vielen Meisterschaftsspiele. Ob von den Junioren, Juniorinnen oder Aktiven spielt keine Rolle. Ab Mitte September gehts endlich wieder los. Die kampfbetonten, dynamischen und schnellen Spiele, gespickt mit der nötigen Spannung, werden dich rundum begeistern. Versprochen. An manchen Spieltagen hat man sogar die Möglichkeit, bis zu vier Meisterschaftsspiele von Wohler Mannschaften zu verfolgen. Informiere dich einfach auf unserer stets aktuellen Homepage www.handball-wohlen.ch oder via Facebook, wo wir mittlerweile fast 600 «Fans» haben. Einfach grandios.

Gerade bei den Junioren/-innen erleben wir aktuell grossen Zuwachs. Die vollzogenen Massnahmen der letzten Jahre zahlen sich langsam aus. Bei meinem Amtsantritt vor fünf Jahren meldete Handball Wohlen vier Junioren-Mannschaften zum Meisterschaftsbetrieb an, dann in der Saison 2013/14 fünf Teams und nun in der Saison 2015/16 starten wir bereits mit sechs Mannschaften. Zählen wir noch die Spieltage von U7, U9 und U11 dazu, landen wir sogar bei neun Mannschaften. Einfach toll.

Um alle Teams von Handball Wohlen kompetent und seriös zu betreuen, standen letzte Saison wochentags total 18

Personen als Mannschaftenverantwortliche, inkl. Co- und Goalie-Trainern, während rund 750 Stunden für die Trainingseinheiten in den Hallen. An Wochenenden kommen dann noch die Meisterschaftsspiele dazu. Wichtig und erforderlich ist dabei, dass alle Mannschaftenverantwortlichen auch die nötigen Ausbildungs-Lizenzen besitzen und dem Verein so keine unnötigen Bussen vom Verband zu Lasten getragen werden. Den vielen Helfern gebührt ein riesiges Dankeschön. Einfach vorbildlich.

Das vor zwei Jahren gestartete Projekt «Handball Wohlen macht Schule» – unter der Leitung von Dominique Meier – wird sicher auch in den nächsten zwei Jahren weitergeführt. Man konnte sogar das Engagement mit ihr ausbauen und so noch eine dritte Trainingseinheit pro Woche einbauen. Sie steht nun mit einem 30-Prozent-Pensum für Handball Wohlen im Einsatz. In den Trainings sind manchmal bis zu 40 Kids anwesend. Dominique und ihr Team sind dabei jeweils ganz schön gefordert. Dafür konnten jetzt, nach diesen zwei intensiven Anlaufjahren, bereits die ersten Junioren/-innen für die neue Saison 2015/16 ins MU13 und FU15 übertreten. Einfach stark.

Ein sehr wichtiges Ereignis zu diesen erwähnten Erfolgen war die Gründung des Fördervereins «Club 66/11». Im Februar 2011 konnte ich mit ein paar Handballfreunden, namentlich Christoph Koch, Hansi Koch, Misch Koch und Andreas Koch, den Verein ins Leben rufen. Heute

wüsste ich nicht, wo wir ohne diesen wären. Bis heute konnten wir 85 Mitglieder dazu animieren, Jahr für Jahr 500 Franken dem Handball in Wohlen, zur Verfügung zu stellen. Das ist wahrlich eine Meisterleistung und verdient Respekt. Weitere Infos dazu findest du auf der Homepage www.club6611.ch oder du meldest dich einfach bei einem der oben genannten Vorstandsmitglieder. Der «Club 66/11: einfach fördernd.

Zu guter Letzt bleibt mir nur noch DANKE zu sagen. Der ganzen «Handball Wohlen-Familie» mit all den Sponsoren und Behörden. Ich wünsche eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison. Ab in d'Hofmatte! Einfach Wohlen, einfach Handball, einfach grossartig!

Sportliche Grüsse

Euer Präsi, Martin «Laubi» Laubacher



«Gestern waren wir im Fussballstadion. Heute beschriften wir Schaufenster. Morgen bekommt eine ganze Fahrzeugflotte ihr neues Kleid. Wo es um Schriften und Beschriftungen geht, sind wir von Wagner ganz nah dran. Mit unserem Know-how, unserer Erfahrung und modernster Produktionsanlagen. So garantieren wir Ihnen einen estklassigen Auftritt in buchstäblicher Qualität. Immer und überall.»



wagner

MEIN-WAGNER.CH

CH-5610 Wohlen | +41 (0)56 618 50 50

ZANZIBAR
café & lounge
www.zanzibarwohlen.ch

Iuliano Immobilien GmbH
Immobilien und Design =

Kesselackerstrasse 18 - 5611 Wohlen/Anglikon
Tel 056 622 72 72 Fax 056 622 72 71
www.iuliano-baumanagement.ch

Neeser
Carrosserie + Spritzwerk AG
Der Fachbetrieb für Ihren Blechschaden!

Bremgarterstrasse 111
5610 Wohlen
Telefon 056 621 10 10
www.carrosserie-neeser.ch
VSCI Reparaturbetrieb EUROGARANT

Solar-Kompetenz-Zentrum

Individuelle Energieberatung
für Privat- und Geschäftskunden
Telefon 056 619 19 19

ibw
Energie persönlich
IBW Energie AG | 5610 Wohlen (AG) | www.ibw.ag

eifach!
Shirts · Kleber · Plakate

eifach GmbH · Zentralstrasse 26 · 5610 Wohlen
www.eifach.ch · info@eifach.ch · 056 610 81 73



Aufstieg der beiden Jungschiedsrichter Sergio Abalo und Philippe Maurer. Sie leiten ab dieser Saison Spiele in der 1. Liga. «Wir sind bereit», sagen die Beiden selbstbewusst. Wir wünschen Sergio und Philippe viel Erfolg bei der weiteren Karriere! Stark, Jungs!

Gespannt, was kommt

Das Fanionteam mit starker Vorbereitung



Das Fanionteam: Hinten, von links: Robin Vock, Oliver Sarbach, Raphael Bolliger, Andreas Stierli, Flavio Galliker, Manuel Frey, Gianni Caruso (Vorstand). Mitte, von links: Martin Laubacher (Präsident), Peter Frei, Lorena Iuliano (beide Mazzotta Men AG), Stefan Sprenger, Christoph Schraner, André Moser, Adrian Meier, Daniel Lehmann (Trainer), Martin Kleiner (Sportchef), Urs Schürmann (Schüwo Trink-Kultur).

Vorne, von links: Lukas Kleiner, Adrian Studerus, Nicolas Bieri, Sascha Rudi, Daniel Peterhans, Dennis Horn, Lars Blattner, Simon Eser: Es fehlt: Milan Milosavljevic.

Die Vorfreude auf die neue Saison ist riesig. Das Herren «Eis» hat eine starke Vorbereitung hinter sich. Die «Todessaison», in der es bis zu vier Absteiger geben kann, kann kommen. Der Ligaerhalt soll so schnell wie möglich erreicht werden.

Die Wohler haben dafür aufgerüstet. Mit den Rückraumspielern Andreas Stierli, Adrian Studerus und Stefan Sprenger sind drei Spieler zu Wohlen zurückgekehrt, die Erfahrungen in höheren Ligen haben. In der bestehenden Aufstiegs Mannschaft hat es ebenfalls Spieler mit viel Qualität. Zum Beispiel Torhüter Sascha Rudi, Flügelspieler und Topscorer Manuel Frey, Christoph Schraner oder die vielen jungen, talentierten Spieler.

«Die Mannschaft zeigt sich auf und neben dem Feld als geschlossene Einheit», sagt der neue Trainer Daniel Lehmann. Mit dem Ex-Nati-Torhüter Lehmann haben die Wohler einen top motivierten Trainer in die

Hofmattenhalle geholt. Der 48-Jährige, der zuletzt Sursee in der 1. Liga coachte, zählt folgende Punkte als Stärken des Teams auf: «Der Teamgeist. Die Ausgeglichenheit. Und der perfekte Mix zwischen erfahrenen Spielern und aufstrebenden Talenten.» Für Lehmann ist die Zielsetzung in der 1.- Liga- Gruppe 2 klar: «Ligaerhalt».

In der Vorbereitung zeigten die Freiamter gute Leistungen und konnten die Turniere in Basel, Visp und das heimische Raiffeisenturnier gewinnen. Die Wohler Handballer wollen mit einer starken Saison die Handballeuphorie im 15'000-Seelen-Dorf Wohlen weiter pushen. Im Trainingslager in Slowenien Anfang September holte man sich den letzten Schriff vor dem Saisonstart am 19. September in Frick. Das erste Heimspiel gibts am Samstag, 17. Oktober. Und es ist gleich ein Kracher: Zu Gast ist der TV Muri. Man darf gespannt sein, zu was dieses Team fähig ist. Die Vorzeichen sind jedenfalls bestens.

Was läuft beim Nachwuchs?

Handball Wohlen hat insgesamt neun Juniorenmannschaften (insgesamt 110 Juniorinnen und Junioren). Nachfolgend die Teams und die Ziele:

Junioren U17 (Regio): Das Kader blieb grösstenteils bestehen. In der Vorsaison wurde der Aufstieg knapp verpasst. In dieser Saison will das Team wiederum vorne mitspielen.

Junioren U15 (Inter und Regio): Die U15-Inter-Junioren haben ein klares Ziel: Nach dem Aufstieg den Ligaerhalt schaffen. Die U15 Regio, die grösstenteils aus jüngeren Jahrgängen besteht, soll weitere Fortschritte machen.

Junioren U13: Das Kader ist sehr gross. Die Spieler sollen weiter gefördert werden, der Leistungsgedanke soll langsam eingeführt werden.

Junioren U7 und U11: Spass am Handball vermitteln und eine breite Basis für die Zukunft schaffen.

Juniorinnen U15 und U18: Die beiden Mädchen-Teams sollen weitere Fortschritte erzielen. Der Grundstein für weitere zukünftige Spielerinnen für das Damen II soll gelegt werden.

Burkard Optik GmbH



Unsere Passion - Brillen und Kontaktlinsen

Aargauerstrasse 2
5610 Wohlen
Tel. 056 622 99 22
mail@burkard-optik.ch

<<mache alles so einfach wie möglich
aber nicht einfacher>>
Einstein

Neubauten
Sanierungen
Problemanalysen
Nutzungsstudien
Planungen
Umbauten
Innenausbau
Möbeldesign
Schatzungen
Energiekonzepte
Expertisen
Farbberatungen
Kunst am Bau
Bauleitungen

URS MÜLLER
Architekten und Planer SIA

Bärengässli 9
5610 Wohlen
tel: 056 618 33 00
fax: 056 618 33 01
mail: info@umarchitekten.ch
inet: www.umarchitekten.ch



- **Fahrausbildung**
Auto, Motorrad, Lastwagen und Car
Sympathisch und mit Drive zum Führerausweis
- **Intensivausbildung**
Auto, Lastwagen, Car und Anhänger
In kürzester Zeit den Wunsch-Führerausweis erlangen
- **CZV-Ausbildung / CZV-Weiterbildung**
Angepasste Kurse und Kursthemen für jedes Bedürfnis

DRIVESWISS FAHRSCHULE | in Wohlen | in Fahrwangen | in Seengen | www.driveswiss.org



MARANTA & RENCKLY Bahnhofstrasse 6 • 5610 Wohlen • T 056 618 80 18 • maranta-renckly.ch

Kuhn

BISTRO & PARTYSERVICE

**VOM APÉROHÄPPCHEN
BIS ZUM DESSERTBUFFET.**

Wir liefern Ihnen für jeden Anlass die
passende Köstlichkeit.

BISTRO

Eröffnung im Frühling 2015
an der Zentralstrasse 30 in Wohlen

Zentralstrasse 30 / 5610 Wohlen / Tel. 056 622 25 35 / www.partyservicekuhn.ch / info@partyservicekuhn.ch



sports

running triathlon walking in-outdoor track-and-field

Tel. 056 611 08 88 5610 Wohlen www.pbsports.ch

Der Neustart

Neugründung der zweiten Frauenmannschaft



Das Damen II: Hinten, von links: Dominique Meier, Lea Egger, Gaby Lauper, Madeleine Riechsteiner, Draga Dragas, Esthi Wernli, Rahel Hoehning, Cristina Galliker, BouBou Keller (Trainer).

Vorne, von links: Francisca Meier, Alexandra Stöckli, Kim Battaglia, Corinne Egger, Melissa Huber, Debora Surano, Francine Koch. Es fehlt: Stefanie Matrascia.

Vom Wohler Frauenteam in der SPL 2, das in der vergangenen Saison in Wohlen noch für viel Unterhaltung sorgte, wird in der neuen Meisterschaft wohl nicht mehr viel zu sehen sein in der Hofmattenhalle. Durch die vielen Abgänge konnte das Kader nicht gehalten werden. Es folgte die Gründung einer Spielgemeinschaft mit dem SPL2-Team von GC Amicitia Zürich. Dadurch absolviert die erste Frauenmannschaft der Wohlerinnen nun alle Trainings und Heimspiele (bis auf ein einziges) in Zürich.

Als Sprungbrett für die erste Mannschaft in der SPL2 und als Plattform für alle Spielerinnen aus Wohlen wurde die zweite Frauenmannschaft gegründet. Neun Spielerinnen, vier Trainingswillige und sieben motivierte Ergänzungsspielerinnen aus der eigenen Juniorinnenabteilung schmücken nun die neue Truppe um Trainer BouBou Keller und Aushilfs-Assistenztrainer Christoph Schraner (vom Herren 1). Trainer BouBou Keller ist im Verein kein Unbekannter. Vor vielen Jahren stand er bereits als Juniorentainer bei den Wohlern in der Halle. Nun

kehrt er als Aktivtrainer bei den Damen zurück. «Beim ersten Training war ich doch sehr nervös. Ich bin nun im Rollstuhl und meine letzten Einsätze als Handballtrainer liegen bereits 20 Jahre zurück», so Keller.

Aufstieg als Ziel

Das Team trainiert einmal pro Woche. Die Spielerinnen, die an der Meisterschaft teilnehmen, trainieren zweimal wöchentlich. Ziel ist es, dass neu gegründete Team so schnell wie möglich an die Spitze der 3. Liga zu bringen. «Die Truppe ist eine super Kombination von routinierten Spielerinnen und einigen Juniorinnen, die zusammen schon recht gut harmonieren. Die Trainings sind sehr gut besucht», sagt Keller. Die Zielsetzung der neu formierten Truppe für die neue Saison ist ambitioniert. Man will in die 2. Liga aufsteigen. «Ziel dieser Mannschaft ist es, den Juniorinnen eine Zwischenstation zum Damen 1 zu schaffen und denjenigen, die nicht mehr können oder wollen, eine gute Damenliga in Wohlen zu bieten», so der Trainer weiter.

Herren «Zwöi»: Neuer Modus – Ziel ist der Ligaerhalt

Nach der sensationellen letzten Saison, in der das «Zwöi» sportlich den Aufstieg geschafft hat (darauf jedoch verzichtet hat), steht jetzt die Saison der Bestätigung an. Die vergangene Saison hallt noch nach: Das «Zwöi» marschierte unbesiegt durch die Qualifikationsrunde und führte danach einige Spieltage lang die Aufstiegsrunde an. Saisonhighlight war der letzte Spieltag, als man gegen den designierten Aufsteiger Buchs vor ungefähr 150 Zuschauern spielte.

Die Stimmung innerhalb des Teams ist nach wie vor gut, die Trainingspräsenz hat allerdings noch viel Luft nach oben. Denn zum ersten Mal seit vielen Jahren sieht der Ligamodus etwas anders aus als bisher. Die 3. Liga wird reduziert. Ab der Saison 2016/2017 wird der Meisterschaftsbetrieb nicht mehr durch den HRV Aargau plus, sondern zentral vom SHV organisiert. Das hat folgenden Modus zur Folge: Die Teams der 3. Liga werden in zwei Gruppen eingeteilt und spielen eine Doppelrunde. Die Teams auf den Plätzen 1 und 2 ermitteln den Aufsteiger in die 2. Liga. Die Teams auf den Rängen 7 bis 10 steigen in die 4. Liga ab. Das Ziel des «Zwöi» ist ganz klar: Trotz Ligareduktion in der 3. Liga bleiben.



Michael Duss vom Herren «Zwöi».

Name	Vorname	Ort
Aebersold	Philipp	Villmergen
Amsler	Erik	Wohlen
Arreghini	Alessandro	Wohlen
Baur	Werner	Anglikon
Bingesser	Felix	Zürich
Böss	Franziska	Riehen BS
Bolliger	Martin	Wohlen
Bosisio	Urs	Aarau
Bürgi	Ruedi	Wohlen
Caduff	Fabio	Wohlen
Caruso	Gianni	Wohlen
Chechele	Generoso	Dintikon
Devaud	Bernard	Waltenschwil
Donat	Werner	Wohlen
Dubler	Walter	Wohlen
Duschén	Marco	Wohlen
Duss	Niklaus	Wohlen
Eberli	Daniel	Bremgarten
Englisch	Frank	Regensdorf
Fontana	Peter	Wohlen
Fricker	Ruedi	Wohlen
Gretler	Christian	Büttikon
Hegi	Beni	Wohlen
Häfliger	Monika	Buchs AG
Haller	Markus	Wohlen
Hausherr	Doris	Wohlen
Healy-Gfeller	Karin	Wohlen
Hoffmann	Thomas	Wohlen
Hollinger	Viktor	Wohlen
Hufschmid	Hans	Wohlen
Hundt	Steffi	Hersberg
Iannone	Adriano	Wohlen
Isler	Heribert	Widen
Iten	Jean-Daniel	Unterägeri
Iuliano	Davide	Anglikon
Jenny	Pascal	Arosa
Kamber	Martin	Wohlen
Kaufmann	Mats	Büttikon
Kleiner	Martin	Wohlen
Koch	Andreas	Wohlen
Koch	Charly	Wohlen
Koch	Christoph	Meisterschwanden
Koch	Frank	Bettwil
Koch	Hanspeter	Waltenschwil
Koch	Michael	Wohlen
Küng	Patrick	Aarau
Laubacher	Martin	Wohlen
Lochmann	Remus	Wohlen
Lüthi	Frank	Wohlen
Lütolf	Marco	Waltenschwil
Maranta	Gregor	Wohlen
Marti	Daniel	Wohlen
Mazzotta	Franco	Anglikon
Matter	Martin	Hilfikon
Meier	Beat	Wohlen
Meier	Christian	Wohlen
Meier	Markus	Wohlen
Melliger	Hans	Sarmenstorf
Meneking	Klaus	Waltenschwil
Meyer	Martin	Dintikon
Meyer	Thomas	Uezwil
Meyer	Meinrad	Wohlen
Müller	Urs	Wohlen
Müller-Good	Peter	Wohlen
Nickelsen	Rüdiger	Rombach
Olschimke	Ginny	Büttikon
Peterhans	Thomas	Niederwil
Pitsch	Luc	Birr
Rappo	Nils	Wohlen
Rudi	Roberto	Schinznach Dorf
Seiler	Daniel	Wohlen
Schmid-Isler	Barbara	Wohlen
Schmid	Markus	Rottenschwil
Schubert	Frank	Herrliberg
Schürmann	Urs	Wohlen
Schweizer	Heiri	Muri
Stierli	Andreas	Wohlen
Stöckli	Fabian	Wohlen
Wagner	Michel	Wohlen
Waser	Beat	Wohlen
Weibel	Christoph	Hägglingen
Weisshaupt	Hanspeter	Wohlen
Wernli	Rolf	Emmetten
Wertli	Michael	Wohlen
Wiederkehr	Peter	Wohlen

Machen Sie mit!



Förderverein
Handball Wohlen



Mazzotta

MEN AG



Mazzotta Men AG
Postplatz 3
5610 Wohlen AG
Tel. 056 622 35 00

mazzotta-men.ch

Dem Handball Wohlen wünschen wir viel Erfolg und eine Mege Spass beim sportlichen Hobby

EKAG und Partner

Elektro-Engineering AG
Poststrasse 2
5707 Seengen

Elektroplanung für
Automatisierungsaufgaben

- Abwasserreinigungsanlagen
- Pumpwerke / Regenbecken
- Wasserversorgungen
- Industrieanlagen

Elektro- Mess- Steuer- und Regeltechnik

fank holzbau ag hauser seengen

Fankhauser
Holzbau AG
5707 Seengen

Telefon 062 777 22 55 info@fankhauserholzbauag.ch
Telefax 062 777 25 66 www.fankhauserholzbauag.ch

Das Fachgeschäft mit langjähriger Erfahrung im Holzbau!

- Elementbau
- Landwirtschaftliche Bauten
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Innenausbau
- Neu- und Umbauten
- Oekologische Isolationen
- Industrie- und Hallenbauten

Auto KÄPPELI Wohlen



Industriestr. 16 5610 Wohlen 056 / 618 35 40

www.autokaeppli.ch

Ausgerechnet Handball

Gastkolumne von Chregi Hansen, Redaktor «Wohler Anzeiger»

Damit das ein für alle Mal geklärt ist: Ich habe nie in meinem Leben Handball gespielt. Wobei – so ganz stimmt das nicht. In der Oberstufe gab es einmal ein Schüler-Handballturnier, da war ich mit dabei. Heisst: Ich war mit auf dem Platz. Viel gemacht habe ich da nicht. Nur geschaut, dass ich nicht zur falschen Zeit am falschen Ort war.

Nein, Handball ist nichts für mich. Das ist eigentlich komisch. Denn als Jugendlicher habe ich jede Sportart mit Freude ausgeübt, in der ein Ball eine zentrale Rolle spielt. Fussball, Tennis und Volleyball im Verein, gerne auch Basketball, Squash, sogar Minigolf oder Billard. Aber Handball? Das war nie mein Ding. Das Problem dabei lässt sich leicht definieren. Meine Hände waren zu klein, um diesen doofen Ball festzuhalten. Und so wurde aus einem harten und platzierten Wurf ins Lattendreieck nur ein lahmer Lob in die Hände des Verteidigers. Falls ich den Ball nicht schon beim Schussversuch verloren habe. Oder gar nicht fangen konnte. Natürlich, ich hätte mich auch ins Tor stellen können. Aber so doof war ich dann doch nicht. Reicht ja, dass mein Bruder in jungen Jahren diesen Fehler gemacht hat.

Umso mehr erstaunt es mich, dass ich immer wieder auf meine handballerische Vergangenheit angesprochen werde. Vielleicht liegt es daran, dass ich als Jugendlicher meine Samstagnachmittage oft in der Junkholz-Turnhalle verbracht habe. Und mir da von den Junioren C bis



Ein Handballfan, der mit der Sportart verbunden ist, obwohl er den Ball nicht halten kann: Chregi Hansen.

zu den Senioren alle Spiele angeschaut habe. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass ich heute in meinem Beruf als Schreiberling ab und zu über ein Handballspiel berichte und so tue, als würde ich etwas davon verstehen. Vielleicht liegt es aber auch nur am Namen. Hansen, das ist doch mal ein echter Handball-Name. Zumindest in Dänemark.

Nun weiss ich nie, ob ich mich freuen soll, wenn man mich für einen ehemaligen Handballer hält. Einerseits sind Handballer ja noch echte Kerle. Nicht wie Fussballer, die nach jeder Berührung minutenlang gepflegt werden müssen. Nein, echte Handballer, die stehen nach einem Foul wieder auf, wischen sich den Mund ab, mustern den anderen böse und werfen sich wieder ins Gewühl. Andererseits haben Handballer nicht immer den besten Ruf. Da werden technische Schwächen gerne mit körperlicher Härte kompensiert. Da wird man das ganze Spiel über umarmt. Und da soll, habe

ich gehört, nach den Trainings und den Spielen schon mal der Alkohol fließen. Will man tatsächlich mit solchen Leuten in einen Topf geworfen werden?

Darum jetzt mein Outing: Ja, ich mag Handball. Als Zuschauer. Wenn es sein muss auch als Schreiber – im Gegensatz zum Fussball ist es egal, wenn ich mal ein Tor verpasse. Aber spielen? Da bevorzuge ich doch Tennis. So einen Schläger, den können sogar meine kleinen Hände fassen. Und das erst noch ohne Harz. Und da kommt auch kein 100-Kilo-und-zwei-Meter-Hüne im Volltempo auf mich zugerast. Und wenn, dann habe ich noch ein Netz dazwischen. Das beruhigt ungemein. Umgekehrt schaue ich hundertmal lieber einen Handballmatch als so ein ewiglanges Tennisspiel. Vielleicht versteckt sich ja doch irgendwo in mir ein Handballer. Nur in den Händen leider nicht. Aber das Bier während dem Spiel – das hat sicher Platz.



Im Gedenken

Handball Wohlen trauert um Heini Bürgi. Er war im Jahre 1966 unter dem damaligen Gründungs-namen BSC Wohlen (BSC = Ballspielclub) ein Gründungsmitglied unseres Vereins und anschliessend während mehreren Jahren aktiver Spieler. Der Bruder von Ruedi Bürgi, ebenfalls langjähriger Spieler und Trainer bei Handball Wohlen, war ein vielseitiger Mensch. Nach seiner Ausbildung zum Rechtsanwalt war er Swissair-Pilot, engagierte sich bei der Schweizer Friedensmission an der koreanischen Grenze und war später bis zu seiner Pensionierung in leitender Stellung bei der Swiss Re in Zürich und Hongkong tätig. Er starb am 15. Juli 2015 im Alter von 65 Jahren an einem Krebsleiden.

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft.



Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt

RHR Öffnungszeiten:
 Montag 13.30 – 18.00
 Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
 Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
 Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend

RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
 Freiamterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15 www.rhr-moebel.ch

Physiotherapie
 und Manualtherapie

Coret

Friedhofstrasse 2a | 5610 Wohlen | Tel. 056 622 93 30
www.physio-coret.ch

Neueröffnung Frühling 2016
 Kompetenzzentrum für Sound & Vision

tschachtli
 • VIDEO • TV • Hi-Fi •

www.tschachtliag.ch

Verkauf / Ladenlokal
 Zentralstrasse 57
 5610 Wohlen
 T. 056 622 68 66
verkauf@tschachtliag.ch

Service / Reparaturen
 Gewerbering 23
 5610 Wohlen
 T. 056 633 56 62
servicecenter@tschachtliag.ch

Ab Frühling 2016 - Breitstrasse Wohlen

NOTTER

Bauen ist Vertrauen.

NOTTER GRUPPE

Hochbau
 Tief- & Strassenbau
 Baustoffe

nottergruppe.ch

Wir bauen ...

- ... für Handel und Industrie
- ... für Bildung und Forschung
- ... für den Umweltschutz
- ... für die Landwirtschaft
- ... für die Familie
- ... für die Infrastruktur
- ... für den Verkehr

Lebens- und Arbeitsraum

FAIGLE SOLUTIONS AG **RENE FAIGLE AG** **FAIGLE**

**IHRE DOKUMENTE.
 UNSERE LÖSUNGEN.**

Ordnung spart Zeit und Geld.

Wir planen und realisieren Hard- und Software-Gesamtconzepte für die Erstellung und Bearbeitung sowie die gesetzeskonforme Organisation, Archivierung und Vernichtung von Dokumenten.

www.faigle.ch

Zürich | Basel | Bern | Frauenfeld | Wohlen | Lausanne | Fribourg | Neuchâtel | Genève | Martigny | Porrentruy | Delémont

Iuliano Baumanagement GmbH
Architektur- und Bauingenieurplanung

Kesselackerstrasse 18
 5611 Wohlen/Anglikon
 Tel 056 622 72 72
 Fax 056 622 72 71
info@iuliano-baumanagement.ch
www.iuliano-baumanagement.ch

Inside mit BouBou Keller

BouBou, erklär uns doch mal kurz, wie du zu deinem Spitznamen gekommen bist.

Ich hatte in der Sekundarschule einen Kollegen mit dem gleichen Schulweg. Er hiess Joho und daraus wurde Jogi. Ich war damals sicher einen Kopf kleiner als er. Die Comicfigur Yogi Bär hat einen kleinen Freund, Bubu. Ich, etwas französisch angehaucht, machte BouBou daraus und stelle mich seit da überall so vor.

Du bist seit dieser Saison wieder als Handballtrainer unterwegs. Wie kam es dazu?

Ich plante bereits seit 2 Jahren eine Rückkehr als Coach zum Handball. Ich hoffe, dass meine Handball-Ausbildungen auch im Rollstuhl klappen werden, das wäre eine gute Sache nach meiner Rollstuhltenniskarriere. Für die kommende Saison wurde ein Damen II angemeldet und ich wurde als Coach angefragt. Ich sagte spontan zu, einfach mit der Abmachung, dass ich mich trotzdem auf mein Ziel «Paralympics 2016» in Brasilien konzentrieren kann. Der Winter ist eher arm an Tennisturnieren, deshalb wird das diese Saison gut klappen.

Seit langer Zeit hat Wohlen wieder einmal eine zweite Frauenmannschaft. Was dürfen wir von deiner Truppe erwarten?

Zum Glück gibt es wieder eine zweite Damenschaft und dahinter auch wieder eine Juniorinnenabteilung. Wir möchten mit den routinierten Spielerinnen in die 2. Liga aufsteigen. Diese Liga bietet für die kommenden jungen Spielerinnen einen Zwischensprung zum Fanionteam, der Spielgemeinschaft mit Zürich.

Unter anderem durch den Rollstuhltennis sport bist du schon viel auf der Welt rumgekommen. Was war diesbezüglich dein schönstes Erlebnis?

Meine schönsten Erlebnisse konnte ich mit der Schweizer Nationalmannschaft an den Mannschaftsteamweltmeisterschaften in Nottingham, Pretoria (Südafrika), Seoul und in der Türkei genießen. Besondere Turnierorte waren auch Miami, Christchurch und Melbourne. Zu einem sehr grossen Einzelturniersieg



Der 54-Jährige BouBou Keller ist der neue Trainer der neu gegründeten zweiten Frauenmannschaft.

hat es noch nicht gereicht, aber dreimal wurde ich Doppel-Schweizer-Meister.

Wie schwer war es, den Umgang mit deinem «neuen» Körper zu lernen?

Nicht der Körper war nach der Diagnose meiner Krankheit HSP (einer Befehlsverweigerung der Nerven an die Muskulatur) mit 40 Jahren die grosse Veränderung in meinem Leben, sondern alles andere. Lebenseinstellung, Arbeit, Räumlichkeiten, Gehhilfen, Ehe, Sport, Existenz und so weiter. Meine Krankheit ist für meinen Körper immerzu eine neue Herausforderung, ich weiss nie genau, was am nächsten Tag auf mich zukommt.

Findest du, dass Sportler mit einer Behinderung denselben Respekt erfahren wie andere Sportler?

Nein, natürlich nicht. Schuld daran ist das Fernsehen, das Geld. Ich finde, der Behindertensport wird zu wenig im TV übertragen, sodass man ihn verstehen und sich auch damit identifizieren könnte. Sobald Zuschauer aber mal bei einer Behindertensportart dabei gewesen sind, ist die Akzeptanz danach sehr gross.

Sieht man dich an den Paralympics 2016 im sonnigen Rio de Janeiro?

(Schmunzelt) Ja, das frage ich mich auch. Die Antwort gibt es Ende Mai 2016.

Du bist 54 Jahre jung und immer noch topfit. Wie hast du das geschafft?

Ich bin seit meinem 7. Lebensjahr sportlich sehr aktiv. Auch als ich «nur» Coach war, habe ich mich immer fit gehalten, und das trotz meiner schon da gewesenen Behinderung. Auch nach der Diagnose HSP hielt ich mich mit Sport sowohl körperlich als auch mental fit.

Was ist dein persönlich grösster handballerischer Erfolg?

Meister Junioren B. Einsätze bei den Junioren A Inter. Aufgebot in die Aargauer Auswahl. Beinahe-Aufstieg als Herren-1-Spieler in die 1. Liga. Zweimaliger 1.-Liga-Aufstieg als Coach mit den Damen.

Du bist regelmässiger Besucher unseres Herren 1. Auf was freust du dich in der kommenden 1.-Liga-Saison am meisten?

Ich freue mich auf einen schnellen und spannenden Handball.

Was erzeugt für dich den Reiz, immer wieder in die Hofmatten zu kommen, um Spiele von Handball Wohlen zu schauen?

Handball ist eine Sportart, bei der man beinahe in allen Ligen zuschauen kann. Die Kollegialität steht überall hoch im Kurs. Das Vereinsleben wird gelebt und gezeigt. Und ich habe mich in dieser Sportart stets daheim gefühlt.

Bitte die kurzen Fragen beantworten, wenn möglich mit kurzer Begründung.

Handball oder Tennis?

Für mich sicher beides. Handball als Coach, Rollstuhltennis als Aktiver.

Popmusik oder Gitarrenklänge?

Beide, höre viele Musikarten gerne.

Sportlernahrung oder Cheeseburger?

Sportlernahrung.



Dubler AG
TOYOTA

Niederwilerstr. 5
5610 Wohlten
056 622 24 25

www.garagedubler.ch



Verkauf · Elektro · Karosserieabteilung · zertifizierte Reparaturwerkstatt



www.koch-ag.ch

Architektur
Holzbau
Immobilien



KOCH AG
5619 Büttikon
056/618 45 45

Ihre Generalunternehmung

Shine
Trend Uhren & Schmuck

Zentralstrasse 37, 5610 Wohlten, Tel. 056 621 29 29

www.shine-uhren-wohlen.ch

Die TOP-Adresse für Wohnwagen, Reisemobile und Zubehör

STREWO
camper-shop



5622 Waltenschwil
Tel. 056 622 86 02
Fax 056 621 06 14
www.strewo-campershop.ch

an der Hauptstrasse Wohlten - Muri

- Verkauf
- Reparaturen
- Vermietungen
- Campingzubehör
- fachkundige Beratung
- Grosse Auswahl

*Seit 25 Jahren
schöne Ferien*



ADRIA
Wohnwagen + Reisemobile



KNAUS
Wohnwagen + Reisemobil

www.strewo-campershop.ch



Blumenfachgeschäft
Pflanzenproduktion
Gartenplanung
Gartenbau und -unterhalt

www.donatag.ch

Friedhofstrasse 12
Tel. 056 622 11 08
info@donatag.ch

Blumen, Pflanzen, Gärten

Bremgartnerstrasse 4
5622 Waltenschwil
056 622 60 92



Zentralstrasse 44
5610 Wohlten
056 622 33 11

Lassen Sie sich verwöhnen mit diversen Brotsorten,
einer Vielfalt an Sandwiches und das Süsse, mit dem
gewissen Etwas, darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bäckerei Köchli-Team

www.baecerei-koechli.ch



NEUE AARGAUER BANK

Nutze deine Chance!

Urs Müller, Architekt, Ex-Handballer, Mitglied Club 66/11

«Nutze deine Chance» – Oft ist dies leichter gesagt als getan. Erst musst du deine Chance erkennen, und dies ist beim Handballspiel nicht anders als im wirklichen Leben.

Handballspielen ist eine Teamsportart, eine Lebensschule. Als ehemaliger aktiver Handballspieler faszinierte mich immer wieder, wie die Spieler mit den unterschiedlichsten Charakteren, Körpergrössen, Links- und Rechtshänder, ihre ganz persönlichen Fähigkeiten ins Spiel einbringen konnten, und jeder die Chancen, die das Spiel und der Gegner ihm boten, zu nutzen versuchte.

Was ich meine, ist, ein grossgewachsener kräftiger Spieler wie Adi Meyer oder Pu agierte ganz anders als ein eher kleiner, agiler Spieler wie Hansi K. oder Pointer, ein Kreisläufer von der Statur eines Pipo hatte andere Stärken als einer wie Roli Merz. Einen Linkshänder wie Pius auf der halbbrechten Seite zu haben oder als Rechtshänder einem Linkshänder gegenüber zu stehen, ist eine ganz andere Situation als umgekehrt.

Und wenn dir dann der Trainer noch alle Stärken und Schwächen des Gegners im Allgemeinen, aber auch die jedes einzelnen Gegenspielers inklusive Torwart im Detail, aufzeigte – dies war eine der grossen Stärken unseres Trainers Frank Schwammberger, ich habe jeweils als Captain unserer Mannschaft eine Woche vor jedem Spiel eine akribische, schriftliche Analyse der gegnerischen Mannschaft und deren Spieler erhalten – war die Chance zu gewinnen um ein Vielfaches grösser, aber nur, wenn wir diese Chance dann auch wirklich sahen und nutzten. So verhalf jeder einzelne Spieler, der sein Potenzial einbrachte, der ganzen Mannschaft zum Sieg; nicht immer, aber doch mehr als öfters.

Wer seinen Vorteil und somit seine Chance schneller erkennt und diese auch nutzt, ist im Vorteil! Vor Kurzem ist



mir wieder der Vortrag «Chancen» von Hermann Scherer in die Finger geraten. Er verwendet den Ausdruck «Chancenintelligenz». Sie befähigt dazu, sich sowohl im privaten, zum Beispiel beim Handballspielen, wie auch im beruflichen Leben immer wieder neue Ideen einfällen zu lassen, sich neue Vorgehensweisen anzueignen, sich neuen Problemen zu stellen und diese zu lösen. «Die Anzahl der Chancen, die jeder im Leben hat, ist unendlich», sagte Hermann Scherer.

Das Handballspielen bietet neben dem Alltag ein hervorragendes Feld, um dies zu erfahren. Handballspielen ist aber nicht nur eine Lebensschule, es ist auch eine Chance, Freunde fürs Leben zu gewinnen. Etwas, wofür ich dem «Handball» sehr dankbar bin. Vielen ehemaligen Spielerinnen und Spielern, denen ich zu meiner aktiven Zeit auf und neben dem Spielfeld begegnet bin, treffe ich noch immer, privat oder in meinem Berufsleben, zum Teil auch Jahre später.

Ebenso ist Chancenintelligenz bei der Arbeit für die Öffentlichkeit wichtig. Im Zusammenhang mit der in Wohlen aktuellen Diskussion «Weiterentwicklung der Schulanlagen» bietet zum Beispiel die

Sportanlage Hofmatten und ihre Umgebung riesige Chancen, nicht nur für die Entwicklung der Schule!

Eine Sportanlage ist eine öffentliche Baute und somit soll sie auch der Öffentlichkeit dienen, was ja die mannigfaltige Nutzung durch Turn- und Sport-Unterricht, Versammlungen, Ausstellungen, Vereinsnähe, Festivitäten etc. heute bereits eindrücklich zeigt. Eine weitere «Turnhalle» auf diesem Areal darf nur eine Dreifach-Halle sein, und sie muss auch am richtigen Ort platziert werden. Nur so wird die Chance wahrgenommen, das Areal Hofmatten/Bleichi für die gesamte Wohler Bevölkerung mit ihren unterschiedlichsten Bedürfnissen adäquat weiterzuentwickeln.

Für die bevorstehende Saison 2015/16 wünsche ich allen Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainern sowie dem ganzen Verein viel Spass und NUTZE DEINE CHANCE!

Euer Urs Müller

Saisonmatchballpatronate



Puag AG, Bremgarten



Hotel Restaurant Frohe Aussicht, Wohlen



Brugg Rohrsystem AG, Kleindöttingen



Das Fachgeschäft
mit langjähriger Erfahrung
im Holzbau!

- Elementbau
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Neu- und Umbauten
- Industrie- und Hallenbauten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Innenausbau
- Ökologische Isolationen

Fankhauser Holzbau AG, Seengen



STERNEN WOHLLEN

Hotel Speiserestaurant Sternen, Wohlen



Trattoria Pizzeria Central, Wohlen



BERG-APOTHEKE

Dr. Rudolf Jost
5612 Villmergen

Im Dienste Ihrer Gesundheit! Hilfsbereit und zuverlässig!
www.bergapotheke.ch



Bahnhoftaxi Wohlen Stutz AG
Autovermietung

- Unsere Dienstleistungen:
- Taxibetrieb
 - Rollstuhltaxi
 - Schultransporte
 - Behindertentransporte
 - Expresskurier / 24 h
 - Kleintransporte
- Autovermietung:
- div. Personenwagen
 - div. Busse bis 16 Pl.
 - div. Nutzfahrzeuge bis 3,5 t

www.taxistutz.ch

056 622 22 11

Dammweg 45
5610 Wohlen

Carrosserie Maurer GMBH
5610 WOHLLEN Aargauerstrasse 14



Telefon 056 610 61 07
Fax 056 610 61 08
www.maurer-carrosserie.ch
info@maurer-carrosserie.ch

VSCI Carrosserie

innovativ kreativ dynamisch

Bolliger AG

Malergeschäft Wohlen
Tel. 056 622 36 26

bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

jeans corner

Bahnhofstrasse 6
5610 Wohlen

Sunne-Märt
5620 Bremgarten

...wir ziehen Damen und Herren an ...

Kurz vorgestellt: Dario Koch

«Nö, ich habe kein Vorbild», meint Dario Koch und lächelt. Der 14-jährige Nachwuchstorhüter ist Teil unserer U15-Mannschaft und hat in der letzten Saison etwas Grosses geschafft: Er hat zusammen mit seinem Team unter Trainer Jochen Külling dafür gesorgt, dass Handball Wohlen nächste Saison auf Stufe U15 in der zweithöchsten Juniorenliga (U15 Inter) vertreten ist.



Dario Koch, Sohn der Wohler Goalie-Legende Frank Koch.

Und das bedeutet, dass nächste Saison statt Teams wie Ehrendingen, Balsthal oder Trimbach nun grössere Kaliber wie Pfadi Winterthur, Bern Muri oder der Nachwuchs von Wacker Thun in der Sporthalle Hofmatten auflaufen werden. «Es war eine starke Mannschaftsleistung, die uns kaum jemand zugetraut hatte. Es war toll zu sehen, wie wir mit unserem grossen Teamgeist ein sehr hohes Ziel erreichen können. Die Freude über den Erfolg war einfach riesig! Ich war, auch nach dem langen Weg, der hinter uns lag, echt stolz auf uns!», erklärt Dario und spricht damit den vorhandenen Teamspirit unserer U15 und das Kämpferherz aller Spieler an.

Es war im Jahr 2008, als die Karriere des jungen Dario ins Rollen kam. Sein Vater, der ehemalige Wohler Torhüter Frank Koch, nahm ihn mit an die Spiele unseres Fanionteams. Dario hat die Sportart gefallen und er wollte sie ausprobieren. Er ging zu Markus «Küse» Meier als 7-Jähriger ins Probetraining und ist dem Handball, trotz anderer Hobbies wie Skifahren, Fussball oder Freunden, bis heute treu geblieben.

Aktuell trainiert er 3- bis 4-mal pro Woche und hat ein klares Ziel: «Der Ligaerhalt mit dem U15 Inter. Selber möchte ich weitere Fortschritte machen. Ich brauche dazu auch keine Torhütertipps von meinem Vater», ergänzt Koch

selbstbewusst, «die bekomme ich im Training von Herren-1-Goalie Sascha Rudi. Mein Vater hilft uns allgemein einmal pro Woche im Mannschaftstraining. Wir sprechen nach den Spielen oft zusammen kurz über das Gute und das weniger Gute. Abgesehen davon ist Handball zu Hause nur selten ein Thema.»

Zu Handball Wohlen sagt der junge Goalie: «Handball Wohlen finde ich einfach cool. Die Kollegialität schätze ich sehr und dass ich mit dem Torhüter des Herren 1, Sascha Rudi, trainieren kann, finde ich grandios.» Man darf gespannt sein, zu was es eines der jüngsten Torhütertalente unseres Vereins in der Zukunft bringt.

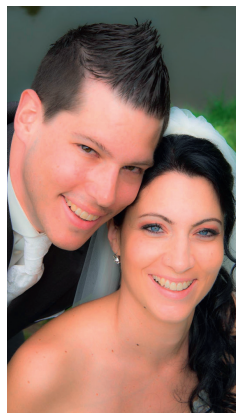
Die Handball-Legende spricht über Wohlen



Er ist einer der besten Handballspieler, die dieses Land je gesehen hat: Robbie Kostadinovich. Am 7. September feierte er seinen 42. Geburtstag. Sein Palmares ist unglaublich stark: In der ewigen Torschützenliste der NLA belegt er mit 1866 Toren in 344 Spielen den 5. Rang. Mit Suhr wurde er 1999 und 2000 Schweizer Meister. Er war wichtiger Bestandteil der glorreichen Zeit der Schweizer Handball-Nati. Er bestritt 181 Länderspiele, erzielte 771 Tore. Kostadinovich nahm mit der Nati an der WM 1995 (7. Platz) und an den Olympischen Spielen 1996 (8. Platz) teil. Kostadinovich wurde nach der Aktivkarriere Trainer bei GC, wurde Cupsieger und Meister. Danach baute er mit einem Partner in New York ein Tonstudio auf. «Unter anderem war Alicia Keys bei uns», sagt er. Heute lebt er mit seiner Frau und dem Sohn in Schönenwerd. Und ist wieder Trainer bei GC/Amicitia. Saisonziele? «Finalrunde erreichen und die jungen Spieler weiter voranbringen.»

«Wohlen – da liegt irgendwas in der Luft»

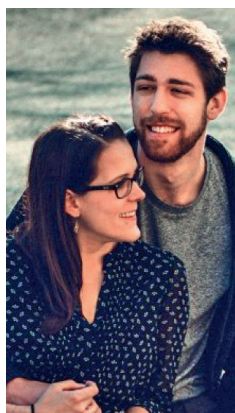
Als Kostadinovich gefragt wird, was ihm zu Wohlen in den Sinn kommt, antwortet er: «In Wohlen liegt irgendwas in der Luft. Das ist ein spezielles Nest. Viele Wohler schaffen es auf die grosse Bühne.» Kostadinovich beginnt Namen aufzuzählen: «Andy Hug, Seven, Ciriaco Sforza. Mit ihm hatte ich früher in Magglingen oft Kontakt. Und natürlich gab es auch einige Handball-Talente aus Wohlen. Luca Spengler aktuell. Früher war es Pascal Jenny, der seit Jahrzehnten ein guter Freund von mir ist.» Die Wege von Kostadinovich und Jenny kreuzten sich oft: Bei Suhr, bei GC und in der Nati. «Er ist ein toller Typ, sehr ehrgeizig. In den Trainings hatten wir immer Wettkämpfe gegeneinander.» Auch das Dorf Wohlen hat ihm immer gefallen. «Klein und fein», sagt er. Er habe einige Freunde aus Wohlen, war früher oft im «Don Paco» unterwegs. «Und im Restaurant Bären kann man gut essen», sagt er. Handballerisch sei Wohlen immer bekannt gewesen für die gute Nachwuchsarbeit. «Auch heute noch», sagt er und wünscht dem gesamten Handball Wohlen eine erfolgreiche Saison. «Und macht bloss weiter so, dann gibt es bald noch mehr Talente aus Wohlen, die es bis ganz nach oben schaffen. Da bin ich mir sicher.»



Hochzeiten

Einer hat schon, einer wird noch. Gleich zwei Herren-1-Spieler feiern in diesem Jahr Hochzeit:

Daniel Eberli (links) heiratete seine Nicole vor einigen Monaten. André Moser wird seine Laura am 10. Oktober heiraten. Wir gratulieren Ebi herzlich und wünschen Mosi eine tolle Hochzeit.





Wie einst die Flügel-Legende Hansi Koch liegt hier Pascal Meyer vom Herren «Zwöi» quer in der Luft.

Alle schreiben über nationalen Sport.

Bei uns lesen Sie über Handball Wohlen.

BREMGARTER
BEZIRKS-ANZEIGER

WOHLER ANZEIGER

Die einzig richtige Regionalzeitung.

De «Chäber»

wünscht de Handballer 1
vill Glück ond Gottessäge
für di kommendi Saison.

Herzlich willkomme be de
Irma Koch

Restaurant Weber, Wohlen

Termine und Infos

Heimspiele Herren 1:
Sa, 17. Okt., 16:15 Uhr: Muri
Sa, 14. Nov., 16:15 Uhr: Pratteln
(am Abend Handballerparty Zanzibar)
Sa, 28. Nov., 16:15 Uhr: Dagmersellen
Sa, 12. Dez., 16 Uhr: Pilatus
Sa, 19. Dez. 16:15 Uhr: Frick

**Donnerstag bis Sonntag,
1. bis 4. Oktober:**
Handball Wohlen mit eigener (Dreh-) Bar an der HAGEWO.

Gägestoss online:
Alle Ausgaben des «Gägestoss» sind auf handball-wohlen.ch nachzulesen. Zum Erscheinungstermin der aktuellen Ausgabe wird die Vorgängerausgabe verfügbar sein.



Mit Spass dabei: Die Juniorinnen im Trainingslager.

Impressum

Herausgeber:
Handball Wohlen
Postfach 1383, 5610 Wohlen AG

Redaktionsteam:
Martin Laubacher, Manuel Frey,
Jan Gelpke, Stefan Sprenger

Inserateverwaltung:
Gianni Caruso
gianni.caruso@handball-wohlen.ch

Fotos:
Jan Gelpke, Stefan Sprenger, wa

Verlag/Druck:
Kasimir Meyer AG
Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen
www.handball-wohlen.ch